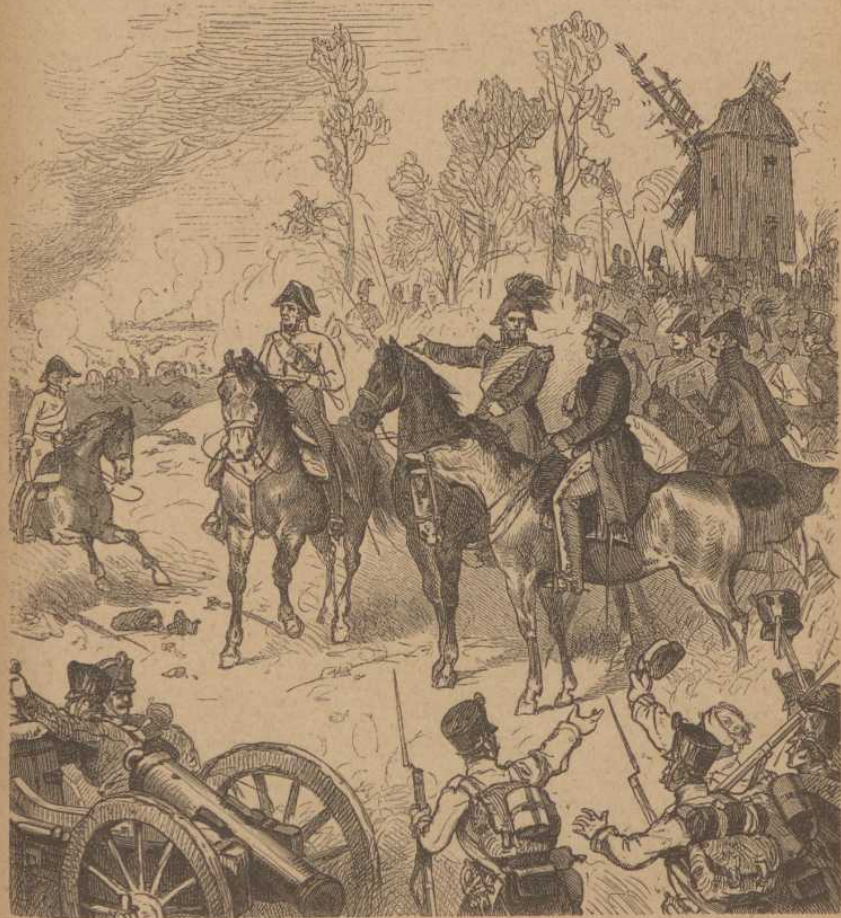


die Franzosen immer sechtend vor sich her und standen nach Mittag vor Napoleons Mittelpunkt Probstheida. Da war heute der härteste Kampf, weil auf der Erhaltung dieses Dorfes die Rettung des französischen Heeres beruhte. Daher hatte Napoleon in und hinter demselben eine große Menge von Kriegshaufen aller Art aufgestellt und viele Schanzen errichtet, und er selbst stand mit seinen Gardes so, daß er jeden Augenblick Hilfe leisten konnte. Die Gärten des Dorfes waren meistens mit Lehmmauern umgeben. Diese gebrauchten die Franzosen als Schanzen, machten Schießlöcher hinein und stellten sich dahinter; ja,



Die drei Monarchen auf dem Hügel während der Schlacht bei Leipzig.

(Kaiser Franz v. Oesterreich, Kaiser Alexander v. Rußland, König Friedrich Wilhelm III. v. Preußen.)

sie hatten fast jedes Haus zu einer Festung gemacht. Mit der ungestümsten Tapferkeit drangen die preussischen Abtheilungen unter Prinz August und Birsch um 2 Uhr nachmittags in das Dorf ein; aber sie konnten es nicht behaupten. Immer neue und neue Haufen trieb Milrat, der hier befehligte, gegen sie daher, und die Kartätschen schmetterten von allen Seiten in ihre Reihen. Vor dem Dorfe ordneten sie sich sogleich wieder und